

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Geschwister,

die Nordkirche wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. In Ratzeburg haben wir am Pfingstmontag diesen besonderen Kirchengeburtstag gefeiert. Pfingsten 2012 – das war unser bescheidener Aufbruch in eine neue Geschichte, die Teilung und Spaltung hinter sich lassen wollte. Was der eiserne Vorhang durch die Mitte Europas so lange schmerzhaft getrennt hatte, sollte auch in kirchlichen Strukturen zusammenwachsen. Eine Landeskirche, die ehemals „östliche“ und ehemals „westliche“ Kirchen zusammenführte.

Östlich und westlich sind Mecklenburg, Nordelbien und Pommern rein geographisch natürlich immer noch. Und verschieden sowieso, wobei es auch und gerade innerhalb der Sprengel Unterschiede gibt - verschiedenen ausgeprägte Frömmigkeitsformen ebenso wie vom jeweiligen sozialräumlichen Kontext her höchst unterschiedliche Situationen. Seit zehn Jahren nun gestalten wir unsere Kirche gemeinsam. Eine Herausforderung, der sich viele Verantwortliche mit großem Engagement gestellt haben und weiter stellen.

Im Zukunftsprozess haben wir uns gemeinsam auf einen Weg begeben, dessen genauen Verlauf wir noch nicht kennen. Gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen fordern uns heraus, auch durch immer noch schnellere und ungewisser erscheinende Entwicklungen. Darauf reagieren wir und suchen nach Wegen, in dieser sich immer wieder ändernden Situation verlässlich für Menschen da zu sein - im Horizont der Liebe und Zukunft Gottes. Vieles haben Sie dazu an dieser Stelle und in den Einblicken zum Zukunftsprozess Horizonte<sup>5</sup> schon lesen können. Die Koordinierungsgruppe arbeitet daran, das von vielen Beteiligten Erarbeitete nun klar und gut verständlich zusammenzufassen und Impulse für unseren weiteren gemeinsamen Weg zu beschreiben.

Von Pfingsten her weht Gottes Geist. Schenkt Atem und Kraft, ist manchmal auch kräftiger Gegenwind, aber immer: schöpferische Kraft, die uns Möglichkeiten entdecken lässt und Spielräume schenkt. Beschenkt mit dieser Kraft lassen Sie uns auch auf die Landsynode im September zugehen, bei der wir uns hoffnungsmutig unseren Gegenwarts- und Zukunftsfragen stellen wollen.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin

# Einblicke: Arbeitsstand und Neues



## **Verwaltung**

Im November 2020 wurde eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsleitungen der Kirchenkreise und Dezernent\*innen des Landeskirchenamts gegründet. Gemeinsam treiben die Beteiligten die Verwaltungsmodernisierung der Nordkirche voran. Um Synergien und vorhandene Fachlichkeit zu nutzen, arbeitet die AG Verwaltung auch am Zukunftsprozess mit. Die Koordinierungsgruppe hat sie mandatiert, die verwaltungsbezogenen Impulse des Zukunftsprozesses in ihre Arbeit zu integrieren.

Die AG Verwaltung befasst sich mit mehreren Handlungsfeldern und Arbeitsthemen und konnte in den vergangenen Monaten viele Impulse entwickeln, die auf der Zukunftssynode im September diskutiert werden.

Diese finden Sie hier:

- [Regulation verschlanken](#)
- [Verwaltungsvereinfachung und -verschlinkung](#)
- [Zusammenarbeit und Steuerung neu profilieren](#)

### **Zugänge eröffnen**

Weitergearbeitet haben Expert\*innenrunden, die von der AG "[Zugänge eröffnen](#)" im Auftrag der Koordinierungsgruppe einberufen wurden. Unter der Leitung von Dr. Uta Andrée, Mathias Lenz und Dr. Kai Greve wurden die Bereiche "Theologisches Grundverständnis", "Mitgliedschaft" und "Service" vertieft diskutiert.

Für die Themenbereiche "[Mitgliedschaft](#)" und "[Service](#)" liegen die Ergebnisse der Expert\*innenrunden bereits vor und sollen nun in die weiteren Überlegungen einfließen. Der Dank der Koordinierungsgruppe gilt allen Beteiligten, die Zeit und Gedanken in die Zukunft unserer Kirche investieren!

### **Einblicke auf die Website**

Auf unserer [Website](#) finden Sie die Beschreibungen der acht Handlungsfelder des Horizonte-Prozesses sowie Unterseiten zu den jeweiligen Arbeitsthemen, die in ihnen bearbeitet werden.

### **Weitere Informationen zum Zukunftsprozess**

Sie fragen sich, worin der Unterschied zwischen Handlungsfeldern und Arbeitsthemen besteht? [Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

**NEU:** Es gibt nun ein [Faktenblatt zum Ausdrucken und Weitergeben](#), um alle Infos zum Zukunftsprozess auf einen Blick zu haben.

# Ausblicke: Arbeit am "roten Faden"



Das Zwischenziel ist vor Augen: Nach gut 1,5 Jahren berät im September die Landessynode über die Erkenntnisse und Impulse des bisherigen Zukunftsprozesses. Schon jetzt ist deutlich, dass wir dann nicht fertig sein werden. Aus etwa 1.000 Ideen, Wünschen, Vorschlägen aus der ersten Phase des Prozesses sind die acht Handlungsfelder geworden, in denen intensiv gearbeitet wird. Manches ist schon gut durchdacht, vieles auch erst skizzenhaft. Die Koordinierungsgruppe ist daher in diesen Wochen damit beschäftigt, die Fülle zu ordnen und die inhaltlichen Akzente deutlich herauszuarbeiten. Denn klar ist: Es geht nicht einfach nur darum, einzelne Veränderungen zu beschließen. Der rote Faden soll sichtbar werden, an dem viele Einzelschritte zu einem sinnvollen Weg werden. Darüber im September fundiert zu diskutieren, ist das hohe Recht der Landessynode.

# Der persönliche Horizont: Drei Fragen an...



## Propst Dr. Melzer

Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer ist Propst in der Propstei Niendorf-Norderstedt.

Als Teil der Koordinierungsgruppe von Horizonte<sup>5</sup> verantwortet er den Themenbereich "[Multiprofessionell im Weinberg aktiv](#)", in dem wir Fragen von Personal und Förderung bearbeiten.

**Sie haben in den vergangenen Monaten intensiv im Handlungsfeld "Multiprofessionell im Weinberg aktiv" gearbeitet.**

**Welche Themen wurden in den letzten Monaten ganz konkret bearbeitet und was war Ihr größter Erkenntnisgewinn?**

Zu erfahren, mit welch' vielfältigen Gaben sich Menschen ehren- und hauptamtlich in ihrer Kirche einbringen, ist (immer wieder) eine tolle Erfahrung. Konkret heißt das für mich, dass wir mehr dafür tun müssen, dass dieser Schatz unserer Kirche auch zum Glänzen gebracht wird.

**Worüber möchten Sie auf der Zukunftssynode im September auf jeden Fall diskutieren?**

Na ja, zunächst weiß ich, worüber ich nicht (wieder) diskutieren möchte: über Geld! Wir sind unendlich reich an tollen Menschen, die ehren- und hauptamtlich mit an unserer Kirche bauen. Was wir gemeinsam machen wollen, um diese Fähigkeiten zu fördern, darüber lohnt es sich zu diskutieren.

## **Was sollte die Nordkirche im Jahr 2030 von der Nordkirche des Jahres 2022 unterscheiden?**

Eine Kirche, die den Mut hat, weniger zu reglementieren, wäre ein riesiger Schritt. Eine Kirche, die die vorhandenen Freiräume auch nutzt, wäre mein Traum – das wäre dann eine Kirche, in der der Wind der Küsten ebenso weht wie der pfingstliche Geist.

Lob, Kritik und Anmerkungen: [horizonte@nordkirche.de](mailto:horizonte@nordkirche.de)

## **Impressum**

Dieser Newsletter ist ein Angebot der Evangelisch-

Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Herausgegeben wird der Newsletter vom Kommunikationswerk der Nordkirche.

Königstraße 54

22767 Hamburg

Telefon: 040 306 20 1100

Fax: 040 306 20 1109

E-Mail: [info@kommunikation.nordkirche.de](mailto:info@kommunikation.nordkirche.de)

Redaktion und Verantwortung gemäß § 5 TMG bzw. § 55 II RSTV liegt bei Michael Birgden.

Redaktion: Torsten Becker, Katharina Bunde, Dr. Ricarda Dethloff, Dorothea Frauböse, Andrea Grandt, Leif Jensen, Arne Kühn, Dr. Wilko Teifke

Autorinnen und Autoren: Torsten Becker, Katharina Bunde, Dr. Ricarda Dethloff, Dorothea Frauböse